



Wir ...

- erforschen **Leben, Werk** und **Wirkung** unseres Autors
- unterstützen seine **Verbreitung** und **öffentliche Anerkennung**
- unterhalten ein eigenes **Archiv**
- veröffentlichen regelmäßig **Jahrbücher** und andere **Publikationen**
- veranstalten **Symposien, Lesungen, Vorträge** und mehr

Wir ...

- haben **weltweit Kontakt** zu Bukowski-Forschern und alten Freunden
- fördern **literaturwissenschaftliche** Arbeiten
- arbeiten an der Einrichtung einer **Gedenkstätte im Geburtshaus**
- suchen kulturbewusste **Förderer/Sponsoren** für dieses Projekt

1920 in Andernach, Deutschland geboren, aufgewachsen in Los Angeles, USA. Vom Vater verprügelt, von Schulkameraden gemieden, von monströsen Aknepusteln verunstaltet, startet das Leben des späteren literarischen Außenseiters während der Wirtschaftsdepression ohne große Hoffnungen (verarbeitet u.a. in 'Ham On Rye').

wir wollten nicht viel und nicht mal das konnten wir kriegen.

Die zwei einzigen Lichtblicke des Jugendlichen: Alkohol und Literatur. Sie sollten ihn ein Leben lang begleiten, ihm das Dasein erträglich machen. Einem abgebrochenen Journalistikstudium folgen Jahre des ziellosen Herumreisens bis er schließlich wieder in Los Angeles landet. Die Aussichten sind nach wie vor schlecht.

als der Wein alle war, wurden die Depressionen, die Aengste, die Sinnlosigkeit des ganzen zu viel und ich wusste, dass ich es jetzt tun wuerde...

Nach zahllosen Hilfsarbeiterjobs (verarbeitet u.a. in 'Factotum') und einem lebensbedrohlichen Magendurchbruch mit 35 Jahren heuert Bukowski bei der Post an, wo er über zehn Jahre lang bleibt. (verarbeitet u.a. in 'Post Office'.) Erst mit 50 Jahren, Anfang 1970, kann er kündigen und allein vom Schreiben leben. Bis dahin sind bereits ein halbes Dutzend Gedichtbände erschienen, eine wöchentliche Kolumne ('Notes of a Dirty Old Man') und hunderte von Beiträgen für kleine Literaturmagazine.

mein Beitrag war es, die Lyrik loszuloesen, sie menschlicher zu gestalten. Ich habe gezeigt, dass man ein Gedicht in der gleichen Art und Weise schreiben kann wie einen Brief - ohne Anflug von Heiligkeit.

Der Erfolg der 70er Jahre (verarbeitet u.a. in 'Women') führt ihn auf Lesetour nach Deutschland (verarbeitet in 'Shakespeare Never Did This') und zur Verfilmung seines Drehbuchs 'Barfly' (verarbeitet in 'Hollywood').

1994 stirbt Bukowski an Blutkrebs. Er hinterlässt eine Tochter, eine Witwe und über 60 Bände mit Gedichten, Romanen, Short-Stories, Essays, Briefen.

Noch heute erscheinen ständig neue Entdeckungen aus dem Nachlass. Es gibt ein halbes Dutzend Biografien und Dutzende literaturwissenschaftliche Untersuchungen. Seine Werke sind in über 20 Sprachen übersetzt und erreichen Millionenauflagen. Verfilmungen, Gemälde und Rocksongs beschäftigen sich mit Bukowski. An seinem Geburtshaus in Andernach hängt eine Gedenktafel (auf Initiative der Bukowski-Gesellschaft) und die renommierte Huntington-Library konserviert professionell den Nachlass Bukowskis. Die Stadt Los Angeles ernennt einen früheren Wohnort offiziell zum 'Kulturerbe'. Dabei aber bleibt Bukowski immer noch unbequem wie eh und je.

einen Grabstein fuer den ganzen Schlammassel, mit der Inschrift: Menschheit - du hattest von Anfang an nicht das Zeug dazu.

